

I. † Andreas Gensichen, geb. 1490 zu Müncheberg im Oderbruch, war verm. mit † Anna Möller.

Sohn:

II. † Melchior Gensichen, geb. 1520, Bürgermeister von Müncheberg, war verm. mit † Margaretha Mertens.

Söhne:

1. † Petrus Gensichen, geb. 1550, s. unten III.
2. † Johann Gensichen, Bürgermeister von Müncheberg, gest. 1627.

III. † Petrus Gensichen, s. oben II. 1., geb. 1550, Bürgermeister von Müncheberg, gest. 1605, verm. mit † Walpurga Schumacher, gest. 1605.

Söhne:

1. † Bartholomäus Gensichen, geb. 4. 3. 1588, s. unten IV.
2. † Georg, Bürgermeister von Müncheberg.

IV. † Bartholomäus Gensichen, s. oben III. 1., geb. 4. 3. 1588 zu Müncheberg, war einer der ersten Alumnen, die der Kurfürst Joachim Friedrich bei Stiftung des Joachimsthal'schen Gymnasiums auswählen und frei unterrichten und erhalten ließ, studirte dann mit einem Stipendium des Kurfürsten Johann Sigismund in Frankfurt a. D., wurde 1620 Pfarrer von Garzin und Haselholz im Oderbruch, beginnt die durch seine Nachkommen bis auf die Gegenwart fortgesetzte ununterbrochene Reihe von Geistlichen. Er war dreimal verm. a) mit † Anna Mörsichen, einer Predigerstochter, die 1631 durch die Pest auf freiem Felde hingerafft wurde; — b) 1633 mit † Anna Arnd, gest. 1651; — c) mit † Eva Katharine Schröder, einer Predigerstochter. Er hatte 14 Kinder, von denen sich aber nur der vierte Sohn aus 2. Ehe dem geistlichen Stande widmete. Dieser

Sohn:

V. † Samuel Gensichen, geb. 19. 5. 1643 Garzin bei Buchow,